

14.10.2023

Filme über das Alter und die Generationen

Potenzial einer
spannenden Lebensphase
zeigt sich in den Filmen

Erfurt. Das europäische Filmfestival der Generationen jährt sich zum 14. Mal. Das Mehrgenerationenhaus am Moskauer Platz ist zum zweiten Mal dabei. „Alle Filme unserer Auswahl zeigen aktuelle deutsche und internationale Spiel- und Dokumentarfilme über das Alter. Immer vor dem Hintergrund, Altern, Älterwerden, das Zusammenspiel der Generationen als Potenzial und Ressource zu entdecken und in alle Richtungen, eine spannende Lebensphase zu offenbaren“, sagt Anne Schlufner vom Verein „MitMenschen“ im Mehrgenerationenhaus. Freiheiten des Alterns, Gewinne, Wünsche stehen größtenteils im Mittelpunkt der Filme.

Gezeigt werden auf turbulente, nachdenkliche, witzige oder freche Weise, wie sich Generationen annähern, was sie trennt und verbindet.

Zwei Spielstätten und kostenloser Eintritt

Sie erklärt: „Wir haben in diesem Jahr zwei Spielstätten ausgesucht, zum einen das Jugendhaus Renne – am Donnerstag, 19. Oktober – hier vor allem auch, um (für) junge Menschen zu sensibilisieren, den Blick in andere Altersgruppen zu öffnen. Der zweite Kinotag nutzt den Saal im Mehrgenerationenhaus, als bewährte und bekannte Veranstaltungsstätte am 21. Oktober – mit Unterstützung durch die Vereine GroßelternDienst und MitMedien.“

In der Renne werden die Filme „Oben“ (15.30 Uhr) und „Die Schüler der Madame Anne“ (17 Uhr) gezeigt. Der Eintritt ist kostenfrei. Im Saal des Mehrgenerationenhauses wird 13 Uhr „Enkel für Anfänger“, 15 Uhr „Die Herbstzeitlosen“ und 17 Uhr „Acht Geschwister“ gezeigt. Auch hier ohne Eintritt.

Letztgenannter Film handelt von einer gemeinsamen Kindheit auf einem Bauernhof in Pommern. Flucht und Kalter Krieg trennten die Geschwister fast 40 Jahre. Nun begeben sie sich auf eine Reise nach Polen, zurück ins kleine Dorf. *red*



Die Filme handeln von den Generationen.

CHRISTOPH SOEDER/DPA